Anmeldeschluss: 17.01.2006 06131 282910 oder per Post

Anmeldeformular Bitte zurück per Fax:

 $\mathcal{C}_{\mathbf{r}}$ Gutenbergplatz

**55116 Mainz** 

Deutsche Weinakademie GmbH

## **Planung und Organisation:**

16.00 Uhr

**Innside Hotel** 

Tel: 0211 522 990

Fax: 0211 522 995 22

www.3beegroup.com

Mittwoch, 25. Januar 2006

Niederkasseler Lohweg 18a 40547 Düsseldorf (Seestern)

www.deutscheweinakademie.de

Restaurant Dado

**Deutsche Weinakademie GmbH** Gutenbergplatz 3-5, D-55116 Mainz

**Termin:** 

Ort:

Info:

Formular mit allen Angaben rechtzeitig an die nebenstehende

Ihrer Anmeldung obligatorisch.

Teilnehmerzahl

Ich nehme an der Veranstaltung O ja O nein O bitte se

Institution/Redaktion

Telefon/Fax/E-Mail

Strasse, PLZ, Ort

Name, Vorname

Tel: 06131 2829 48

Fax: 06131 2829 10 reitzig@deutscheweinakademie.de

ThreeBee Group S.a.s

Via Quasimodo 20; I – 00144 Rom Tel/Fax: 0039 06 5015636 info@3beegroup.com



## Wissenschaftliche Koordination:

Prof. Dr. Jürgen K. Mai

Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf mai@uni-duesseldorf.de, www.uni-duesseldorf.de/MedFak/mai

## Mit freundlicher Unterstützung von:

Weingut Georg Breuer, Rüdesheim Weingut Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan, Deidesheim

Staatsweingut mit Johannitergut, Neustadt-Mußbach

Weingut Brenneis-Koch, Leistadt

Weingut Thomas Hensel, Bad Dürkheim

Weingut Rudi und Michael Möwes, Wheyer

Weingut Schneider, Ellerstadt

Weingut Weegmüller, Neustadt-Haardt

Weingut Bernd Weik, Mußbach

Illustrationen: Michael Auth, Berlin

Symposium & Buchpräsentation



Die Weinprobe findet im Kopf statt



Düsseldorf 25. Januar 2006



Geruch Geschmack &<sup>Gespür</sup> Gehirn



Bukett
Sensorik
Aroma
Prüfung
Attribute
Finesse
Charakter
Komplexität



Vorstellung Neugier Erwartung Ambiente Geselligkeit Bezauberung Gefallen Wonne Emotionen

Wir schmecken mit der Zunge, wir riechen mit der Nase – aber ist das wirklich so? Oder läuft nicht vielmehr alles im Kopf ab?

Die Deutsche Weinakademie, Mainz, veranstaltet ein Symposium zu diesem Thema:



Die Weinprobe findet im Kopf statt

Das Symposium umfasst mehrere Referate über Vorgänge beim Essen und Trinken. Anlass dieses Symposiums ist die Veröffentlichung des gleichnamigen Buches, das mit Unterstützung der Deutschen Weinakademie von Benigna Mallebrein und Jürgen K. Mai herausgegeben wurde. Hierin wird nicht auf die Technik und Kunst der Degustation Wert gelegt; vielmehr werden neurologische Grundlagen der Genussempfindung betont.

15.30-16.00 **Pressegespräch** 

16.00-16.30 **Sektempfang** 

16.30-17.00

Einführung in die Weinsensorik: Warum unterscheiden wir uns darin, was uns schmeckt?
Prof. Dr. Ulrich Fischer
DLR-Rheinpfalz, Neustadt/Weinstraße

17.00-17.30

Das Gehirn als Ort kulinarischen Empfindens

Prof. Dr. Jürgen K. Mai Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

17.30-18.00

Normale und gestörte Emotionen bei Geruchserlebnissen

Prof. Dr. Bettina M. Pause Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

18.00-18.30

Das Gehirn des Sommeliers
- eine funktionelle Magnetresonanz-Studie
Dr. Gisela Hagberg
IRCCS-Santa Lucia, Rom

18.30-20.30

Degustationsmenü mit Akzent auf den fünf Geschmacksrichtungen 8 "Flights" begleitet von 6 deutschen Spitzenweinen

Um Wein richtig zu verkosten, bedarf es nicht nur einer guten Zunge und eines blumigen Vokabulars, sondern auch eines aufnahmebereiten und geschulten Gehirns. So werden die beim Weingenuss hilfreichen Strukturen und Mechanismen unseres Gehirns, die in das Geschmackserlebnis verwickelt sind, im Buch Sensi diVini von international führenden Wissenschaftlern in verständlicher Sprache dargelegt. Sie führen in die Geheimnisse der sinnlichen Wahrnehmung bei der Weinverkostung ein und geben uns Anregungen, wie wir sie potenzieren können, um dem geliebten Tropfen einen erhöhten Genuss zu entlocken. Die funktionelle Magnetresonanzstudie der Fondazione Santa Lucia in Rom bietet Anlass zu hoffen, dass dies zu einem erweiterten Aktivierungsspektrum im Gehirn führt.

Symposium und Buch werden jedem Weinliebhaber ein tieferes Verständnis der Zusammenhänge vermitteln und den eigenen Weingenuss noch intensivieren.